

2169. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 254

Friederike Beck "Die geheime Migrationsagenda"(Teil 19) – Sutherland – Anetta Kahanes "Statistik" (3)

Friederike Beck schreibt weiter:¹

Sutherlands Forderungen für Deutschland

In seiner Funktion als Chef des Global Forum on Migration and Development gab Peter Sutherland (PS [s.u., re.]) am 2. Oktober 2015 ein Interview für das News Centre (NC) der UNO.² Darin äußerte er sich zur Flüchtlingskrise:



(Peter Sutherland: "Flüchtlinge sind in der Verantwortung der Welt ..." ³ – also der Allgemeinheit und nicht in der Verantwortung der Institutionen, wie u.a. CIA, NATO und EU, und Länder, wie u.a. USA, Saudi-Arabien, Türkei, Katar und Israel, die die Flüchtlingsbewegungen verursacht haben.)

PS: "Wir sind in Europa in der Lage, dieses Problem zu handhaben. Wir haben 29 Prozent des globalen Wohlstands.⁴ Wir haben eine riesige Bevölkerung. Wir haben in der Tat

¹ Die geheime Migrationsagenda, S. 140/141 (Kopp 2016).

² Unter Anmerkung 25 steht: <http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=52126#.WBpgii3hC70>

³ <http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=52126#.WBpgii3hC70>

⁴ Der neueste Armutsbericht für unser Land:

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/161-millionen-menschen-betroffen-20-prozent-der-deutschen-von-armut-oder-sozialer-ausgrenzung-bedroht-a1965677.html>

demografische Probleme, die uns abverlangen, mehr, nicht weniger Migranten hereinzubringen, um die Lücken in unserem Wirtschaftssystem zu füllen."

NC: "Können Sie das näher ausführen?"

PS: "Nun, wenn Sie einmal Deutschland als Beispiel nehmen – Deutschland hat die niedrigste Geburtenrate der Welt. Die niedrigste Geburtenrate der Welt erfordert es, dass eventuell über eine Million Einwanderer pro Jahr im Verlauf der nächsten 30 Jahre herkommen, um die Situation zu halten, wo man dieselbe Anzahl von Rentnern gegenüber den Arbeitern in 30 Jahren hat."

Sutherland kündigt hier im Prinzip die Einwanderung von mehr als 30 Millionen Menschen nach Deutschland an!

PS: "Also, Deutschland reagiert gut darauf. Ich glaube aber nicht, dass es von der Kalkulation angetrieben ist, die ich gerade beschrieb. Ich denke, Frau Merkel handelt aus den moralischen Gründen (?⁵), die sie ausgedrückt hat. Und ich habe persönlich gehört, wie sie das betonte. Und ich glaube ihr. Aber ich denke, darüber hinaus gibt es noch ein wirtschaftliches Argument, das auch in anderen Teilen Europas offensichtlich ist, besonders in Spanien, Italien und Portugal zum Beispiel, wo es riesige Probleme in der Zukunft geben wird, wenn Migration nicht stattfindet.

Wir müssen also lernen, dass unsere Zugehörigkeit zur Menschheit eine Menschlichkeit schafft, die wir gegenüber jedermann zeigen müssen, und eine Integrationsfähigkeit, die einige offenbar nicht akzeptieren können. Man kann heute nicht eine Gesellschaft haben, die anderen wegen ihrer Rasse oder Religion das Recht auf Teilhabe abspricht. Wir müssen gemeinsame Werte (?⁶) haben, aber nicht dasselbe Blut [...]"

NC: "Was ist Ihre Botschaft an Regierungen?"

PS: "Ich werde die Regierungen darum bitten, zu kooperieren und anzuerkennen, dass Souveränität eine Illusion ist – dass Souveränität eine absolute Illusion ist, die wir hinter uns lassen müssen. Die Tage, als man sich hinter Grenzen und Zäunen verstecken konnte, sind lange vorbei. Wir müssen zusammenarbeiten und kooperieren, um eine bessere Welt aufzubauen. Und das bedeutet, einige dieser alten Schibboleths [hebr. Getreideähre, bedeutet abgedroschene Konvention, Anm.] abzuschaffen, einige alte historische Erinnerungen und Bilder unseres eigenen Landes abzuschaffen und anzuerkennen, dass wir alle Teil der Menschheit sind."⁷

Sutherland bezeichnet »Souveränität« als absolute Illusion, dabei geht das internationale Recht von der Souveränität von Nationalstaaten aus. Entzieht man dem Recht dieses Fundament, so stürzt das Rechtsgebäude ein. Und was kommt dann stattdessen? Die »globalgovernance« einer globalen selbsternannten Elite, die von Banken und internationalen Konzernen gestellt wird? Peter Sutherland ist dafür der lebende Beweis.

Die oben angeführte »globalgovernance« ist nichts anderes als die "Neuen Weltordnung".

⁵ Angela Merkel bekommt ihre Instruktionen von den Logen-"Oberen".

⁶ Die Wertvorstellungen in den verschiedenen Völkern und Kulturen sind traditionell sehr unterschiedlich. Sie auf einen Nenner zu reduzieren, ist das Ziel der alles nivellierenden "Neuen Weltordnung".

⁷ Das ist ein äußeres Gegenbild des inneren Urbildes, das durch das *Engelwirken im Menschen* verursacht wird. Siehe Kapitel VI in: <http://www.gralsmacht.eu/gralsmacht-3-zivilisationsuntergang-und-kulturauferstehung-im-lichte-der-anthroposophie/>

Anetta Kahanes "Statistik" (3)

Korrigenda: die unter Bielefeld in der Karte flüchtlingsfeindlicher Vorfälle⁸ angegebenen 5 ... flüchtlingsfeindliche Vorfälle, werden doch angezeigt.⁹ Es handelt sich aber – wie gesagt – um nachgewiesene Fälschungen.¹⁰

Für Bredstedt werden von der Amadeu-Antonio-Stiftung 2 ... Angriffe auf Unterkünfte angegeben. Dabei handelt es sich im Fall vom 20. 5. 2016 um eine nicht näher ausgeführte Sachbeschädigung, die als politisch motivierte Kriminalität – rechts eingeordnet wird.¹¹ War es nun ein umgeworfener Blumenkübel,¹² eine Schmiererei auf eine Wand, oder ein Farbbeutel? (Auch dies ist selbstverständlich zu verurteilen.) Über die Höhe des Sachschadens wird nichts ausgesagt.



553	<u>20.05.2016</u>	<u>Bredstedt</u>	.	SH	<u>Sachbeschädigung § 303 StGB</u>	X
-----	-------------------	------------------	---	----	------------------------------------	---

Interessanterweise listet die Amadeu-Antonio-Stiftung nicht die Angriffe auf Unterkünfte auf, die von Asylbewerbern selbst verübt werden. Diese können durchaus als flüchtlingsfeindliche Vorfälle bezeichnet werden, da Flüchtlinge dabei gefährdet, bzw. verletzt werden, wie z.B.:¹³

⁸ <https://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/chronik-karte>

⁹ Vgl. Artikel 2168 (S. 4). Ich hatte versäumt, auf die Zahl zu klicken.

¹⁰ Siehe Artikel 2167 (S. 3/4)

¹¹ <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/093/1809324.pdf>

¹² Vgl. Artikel 2167 (S. 4)

¹³ <http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/duesseldorf-brand-falscher-syrer-legte-wegen-essen-feuer-10-millionen-schaden-a1335409.html>

Düsseldorf-Brand: Falscher Syrer legte wegen Essen Feuer – 10 Millionen-Schaden

Epoch Times / 9. Juni 2016 / Aktualisiert: 8. Juli 2016 3:12

10 Millionen Euro Schaden und ein falscher Syrer als Brandstifter. Doch dem nicht genug: Als Tatmotiv wird zu wenig Essen und die Essensausgabe tagsüber trotz Ramadan angegeben. Offenbar Grund genug, die 130 zur Tatzeit anwesenden und teilweise schlafenden Asylbewerber in Lebensgefahr zu bringen. Die Stadt zog Konsequenzen und nimmt vorerst keine Migranten mehr auf.



Offenbar waren einige der Heimbewohner mit dem Essen unzufrieden. Doch nicht wie oft erlebt mit der Art des Essens, sondern damit das überhaupt welches ausgegeben wurde, tagsüber. Denn es ist Ramadan, der Fastenmonat der Muslime.

Dem mutmaßliche Brandstifter (26), einem falschen Syrer aus Marokko, wie der "Express" berichtete, war es im Gegenteil zu wenig. Er und ihm nahe stehende Personen hatten sich über die Größe der Portionen aufgeregt. Es habe weniger zu Essen gegeben als sonst berichtete der "Focus".

Wie die Polizei mitteilte, hatte ein Mann namens Mohammed B. den Marokkaner dazu angestiftet eine brennbare Flüssigkeit über eine Matratze zu schütten und sie anzubrennen. Die Migranten nahmen an, dass nach dem Brand eine bessere Unterkunft gebaut werde.

Der 26-Jährige gilt als Anführer einer achtköpfigen Gruppe von Unzufriedenen. Anschließend habe der Brandstifter mit der Tat geprahlt ein anderer ein Video gedreht, welches er den Reportern des "Express" anbot. Es zeigt sich rasch ausbreitende Flammen im Innern des Gebäudes (s.u.).

Auch vier weitere verdächtige Männer aus Marokko, Algerien, Syrien und dem Irak wurden dem Haftrichter vorgeführt. "Wir wollen unsere Rechte, wir wollen besser leben", sagten die jungen Männer dem Reporter.



Fast täglich gab es in der Halle Schlägereien von Arabern mit Iranern und Afghanen, berichtete der "Kölner Express". Die Notunterkunft sollte eigentlich längst aufgelöst sein, musste aber wegen großen Andrangs immer noch in Betrieb bleiben.

Die Security bestand überwiegend aus Iranern. Marokkanisch-stämmige Migranten sagten gegenüber dem Express, dass die Security die Araber gestern früh absichtlich nicht zum Ramadan-Frühstück geweckt hatte. Daraufhin sei der Plan mit der Brandstiftung geschmiedet worden. "Weil wir hier einfach nur weg wollten", ergänzte ein Bewohner ...

In der abgebrannten ehemaligen Lagerhalle der Messe waren 282 ausschließlich allein reisende Männer zumeist aus Syrien, dem Irak und Afghanistan untergebracht. Diese wurden nun auf andere Asylheime verteilt.

Beim Ausbruch des Brandes am Dienstagmittag waren rund 130 der Bewohner im Gebäude anwesend. 28 von ihnen zogen sich Rauchvergiftungen zu. Ein Feuerwehrmann und ein Helfer der Unterkunft wurden leicht verletzt.

Und:¹⁴

Düsseldorfer „Ramadan-Feuer“: Marokkanischer „Syrer“ wieder frei – 10 Millionen-Schaden wegen Schokopudding

Von Steffen Munter / 25. Oktober 2016 / Aktualisiert: 25. Oktober 2016 23:38

Mangels Fluchtgefahr wurde der als falscher Syrer in der ausgebrannten Düsseldorfer Flüchtlingsunterkunft lebende Marokkaner Mohammed B. (26) auch als der dicke Hamza bekannt, wieder freigelassen. Dem Mann wurde vorgeworfen, den Plan zur Brandlegung entworfen und einen Algerier (26) aus seiner Nordafrikaner-Clique zur Umsetzung angestiftet

¹⁴ <http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/duesseldorfer-ramadan-feuer-marokkanischer-syrer-wieder-frei-10-millionen-schaden-wegen-schokopudding-a1958053.html>



zu haben. Der Funke zur Zündung war fehlender Schokopudding beim Ramadan-Buffet.

Hamza alias Mohammed B., der mutmaßliche Planer des Brandanschlags auf eine Düsseldorfer Flüchtlingsunterkunft mit einem Sachschaden von rund 10 Millionen Euro wurde jetzt aus der Untersuchungshaft freigelassen.

Für den 26-jährigen Marokkaner bestünde laut Staatsanwaltschaft Düsseldorf keine Fluchtgefahr in einem solchen Ausmaß, dass eine weitere Inhaftierung notwendig sei.

Jedoch werde noch gegen den Mann, der als dicker Boss der Nordafrikaner im abgebrannten Flüchtlingsheim galt und den Auftrag zum Feuer gab, ermittelt. Sein ausführender Handlanger ein 26-jähriger Algerier sitzt weiterhin in Untersuchungshaft ...

Wie die „Rheinische Post“ seinerzeit berichtete, forderte der Düsseldorfer DRK-Vorsitzende und CDU-Politiker Olaf Lehne, die Brandstifter abzuschieben:

"Wer eine solche Einrichtung anzündet und damit andere Flüchtlinge und die Hilfskräfte in Gefahr bringt, ist kriminell. Und wer kriminell ist, den braucht unser Land nicht." (O. Lehne, DRK-Chef Düsseldorf)

Dem Land NRW bescheinigte Lehne dann auch „Vollversagen“. Für diese offenen Worte empfing der Rechtsanwalt sogleich politische Schelte von seiten der Linken, deren Düsseldorfer Sprecher gar den Rücktritt Lehnens forderte. Die Begründung:

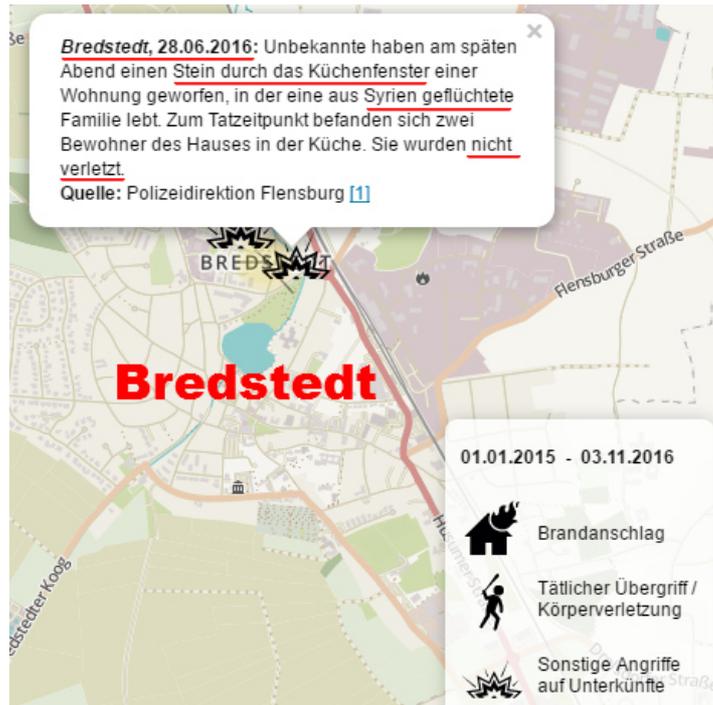
"Es ist verheerend, wenn der Vorsitzende einer angesehenen Hilfsorganisation die Bestrafung und Abschiebung seiner Schutzbefohlenen verlangt." (C. Jäger, Linke)

Lehne missbrauche den DRK-Vorsitz, um sich mit rechtspopulistischen Sprüchen als Landtagskandidat für die CDU zu empfehlen, so Christian Jäger von der Linkspartei in der „RP“. „Ein DRK-Chef, der Flüchtlingsunterkünfte herunterkommen lässt“ und dann mit Stimmungsmache gegen Flüchtlinge politische Karriere machen wolle, sei untragbar argumentierte der Linkspolitiker.

Düsseldorfs SPD-Chef Andreas Rimkus deutete Lehnens Abschiebeforderung als „billigen Populismus“ und dass es nicht zu den Grundsätzen des DRK gehöre, Täter in Kriegsgebiete abzuschieben. Dabei hatte Rimkus offenbar vergessen, dass in Marokko (und Algerien) derzeit kein Krieg herrscht.¹⁵

Man frage sich, was alles noch passieren muß – vielleicht abgepackelte Stadtteile –, bis bestimmte Asylbewerber als ... kriminell bezeichnet werden dürfen, und deren Abschiebung selbstverständlich wird ...

¹⁵ Die meisten der Clique lebten unter falschen Namen, Geburtsdatum und Herkunft in dem Düsseldorfer Flüchtlingsheim (ebenda). Ich gehe nicht davon aus, daß die Asylbewerber wegen Betrugs angezeigt wurden.



Zurück nach Bredstedt. Der zweite von der *Amadeu-Antonio-Stiftung* angezeigte Fall (28. 6. 2016) vom einem ... *Angriffe auf Unterkünfte* ist ein Steinwurf durch ein Küchenfenster, das dadurch kaputt ging. Verletzt wurde niemand.¹⁶ Da der Steinwerfer nicht gefasst wurde und man daher sein Motiv nicht kennt, kann definitiv nicht von einem ... *flüchtlingsfeindlichen Vorfall* gesprochen werden.

Ergebnis: 50% Falschmeldungen der *Amadeu-Antonio-Stiftung* für Bredstedt. Die nicht näher bestimmte Sachbeschädigung (s.o.) – die Schadenshöhe (in €) wurde nicht benannt – dürfte authentisch sein.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁶ <http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/6313/3365648>